

Anlage

27. JAN 2016		
Eilt.	Ob. Reg.	10
Üb. HA II	Üb. HA II/V	
An V.	2	
Direktorium HA II/V		
26. JAN. 2016		
AZ:		

AN: den Münchner Oberbürgermeister Dieter Reiter

Petition: Die alte Großmarkthalle, die aus Denkmalschutzgründen erhalten werden muss, bietet sich in hervorragender Weise als quartiersverträglicher Kulturstandort für das Volkstheater an.

Die Großmarkthalle und die angrenzenden, frei werdenden Flächen verfügen über eine entsprechende Größe und können problemlos zusätzlich mit An- und Umbauten (Bühnenturm) versehen werden.

Begründung: Dies ist die wirtschaftlich sinnvollere Alternative als ein Neubau auf dem Viehhofgelände. Erhalt und Unterhalt des Baudenkmals Halle 1 werden die Stadt viel Geld kosten, entsprechend hochwertig sollte das Baudenkmal genutzt werden.

Der Standort bietet Parkraum in ausreichender Weise und ist verkehrstechnisch günstig gelegen. Der Standort ist gut an das öffentliche Verkehrsnetz angebunden (U 3, U 6, Bus 132, Bus 62).

Die Großmarkthalle hat eine 112-jährige Tradition zur Nahversorgung der Münchner Bevölkerung, die sie mit einer kulturellen Nutzung fortsetzen würde. Eine Nutzung der Halle 1 als „Frischezentrum“ oder zweiter Schranne werden die Sendlinger wegen der zu hohen Verkehrsbelastung ablehnen.

Auf der der Stadt gehörenden dann frei werdenden Fläche im Viehhof können zusätzlich für München dringend notwendige ca. 200 Wohnungen entstehen, die die angespannte Wohnungssituation verbessern helfen. Auf dem letzten verfügbaren innerstädtischen Grund muss familiengerechter und bezahlbarer Wohnraum entstehen.

Der Stadtratsbeschluss vom 17.12.2014 zur Unterbringung des Münchner Volkstheaters präferiert einseitig den Viehhof und entspricht nicht den Interessen der Sendlinger und Isarvorstädter Bürgerinnen und Bürger.

Hierzu hat der Sendlinger Bezirksausschuss bereits in zwei Anträgen eindeutig für den Standort Großmarkthalle Stellung bezogen. Das Ergebnis der Bürgerwerkstatt im Bezirksausschuss 2 Ludwigsvorstadt-Isarvorstadt zeigte ebenfalls deutlich, dass die Anwohner sich auf dem Viehhofgelände mehr und bezahlbaren Wohnraum wünschen.

Bürgerinnen und Bürger aus Sendling und der Isarvorstadt

Unterstützer: Sendlinger Kulturschmiede, SPD Sendling(angefragt), Sendlinger Bezirksausschuss, www.volkstheater-in-die-grossmarkthalle.de, www.3muehlenviertel.de, Münchner Forum (angefragt), Die Grünen Sendling (angefragt), Initiative Bezahlbarer Wohnraum (angefragt)

Im Namen aller Unterzeichner/innen:

Nr.	Name	Straße	Ort	Datum	Unterschrift	Vermerk
1						
2						
3						
4						
5						

----- Weitergeleitete Nachricht -----

Von:

An: rathaus@muenchen.de <mailto:rathaus@muenchen.de>;
stadtrat@muenchen.de <mailto:stadtrat@muenchen.de>
Cc: "Büro OB" <buero.ob@muenchen.de <mailto:buero.ob@muenchen.de>>;
"direktorium@muenchen.de <mailto:direktorium@muenchen.de>"
<direktorium@muenchen.de <mailto:direktorium@muenchen.de>>

Gesendet: 25.01.2016 12:22:27

Betreff: Petition an den Stadtrat zur Entwicklung des Viehhofgeländes
und zum Standort des Volkstheaters

*„Sehr geehrte Damen und Herren im Stadtrat,
ich wende mich an Sie mit einer Petition zum neuen Standort für das Volkstheater, zur Entwicklung
des Viehhofgeländes und der Großmarkthalle 1.
Das Thema ist umfangreich und so besteht auch meine Bitte aus mehreren
Teilen.*

1. zur Behandlung durch den Kulturausschuss:

*Bitte beschränken Sie sich auf ein *endgültiges Nutzerbedarfsprogramm* und beschließen Sie
nicht über weitere Schritte zur Planung oder Ausführung des Gebäudes. Das NBP soll die
Entwicklung des Geschäftsbetriebs des MVT berücksichtigen und dennoch die Grundlage für
einen *angemessenen Theaterbetrieb* bieten. Seien Sie sich bewusst, dass "die Stadt" sich "ihr
Theater" baut – wie Herr Stückl mehrfach öffentlich betont hat - , nicht der Intendant seins. Der
Zeitplan aus der Machbarkeitsstudie wird bereits vom Kulturreferat als zu *ambitioniert*
bezeichnet und so stellt sich nun die Frage, ob nicht auch die *städtebaulichen Faktoren* in dieser
Studie eher willkürlich und mit lediglich 4%*zu niedrig angesetzt* sind.*

*2. In Anbetracht der *Auswirkungen eines Theaterneubaus auf Stadtentwicklung und Stadtgestalt*
möchte ich Sie bitten, *im Planungsausschuss* ein *Konzept für die *Entwicklung des
Viehhofgeländes* zu erarbeiten, das die Gesamtheit des Areals beinhaltet; für den Theaterneubau
gibt's einen zumindest gleichwertigen Standort. Nutzen Sie die einmalige Gelegenheit, hier - auf
einem innerstädtischen gemeindeeigenen Grundstück - dringend benötigten bezahlbaren
Wohnraum sowie Gewerbe- und Freiflächen zu schaffen. Städtische Wohnbaugesellschaften
und Genossenschaften könnten hier zum Zuge kommen.*

*Mit Viehhofareal steht der ideale Platz zur Verfügung, um die *Konkurrenz von Wohnen, Arbeiten
und Gewerbe um geeignete Flächen aufzuheben* und den Entwurf des Konzeptgutachtens
Freiraum München 2030 als Leuchtturmprojekt umzusetzen. Durch den Flächenbedarf des
Volkstheaters würden diese Möglichkeiten reduziert oder gar unmöglich gemacht.*

*3. Da für die Nachnutzung der denkmalgeschützten Großmarkthalle noch keine Konzepte
vorliegen, bitte ich Sie: Lassen Sie den Standort Großmarkthalle 1 für das Volkstheater
untersuchen. Meine Vorstellung ist: *"Volkstheater in die Großmarkthalle"* und ich stehe mit dieser
Ansicht nicht allein! *Mehr als 1000 Unterstützer einer Online-Petition*, die dem OB übergeben
wird, das *Votum des BA 6* zur Unterstützung dieser Petition sowie *Anträge des BA 6* zum
Standort Großmarkthalle und eine *BV-Empfehlung* aus Sendling sind genau dieser Ansicht. Zur
Prüfung des Standortes Großmarkthalle gibt es auch der Ludwigsvorstadt-Isarvorstadt eine
entsprechende *BV-Empfehlung*.*

Bitte übergehen Sie diese Wünsche nicht "einfach so".

Mit freundliche Grüßen